



Die Allagener Schützen ehrten am Samstagabend sowohl die Jubelkönigspaare als auch die langjährigen Mitglieder. ■ Fotos: Franke

Tropisches WM-Schützenfest

König Sigggi Kutscher schwenkte bei jedem der drei Tore begeistert die Nationalflagge
Auch 1950 bei großer Hitze gefeiert – 60 Jahre Mitglied: Franz Werth, Franz Gerke, Peter Bräker

ALLAGEN ■ Tropische Temperaturen in der Möhnetalhalle zum Allagener Schützenfest 2010 – und dazu eine Fußball-Nationalmannschaft, die die Schützen auch mit ihrem Sieg im „kleinen Finale“ derart begeisterten, dass König Sigggi Kutscher zur großen Freude der Fußball-Fans bei jedem Tor die Fahne schwenkte. Auf zwei Großleinwänden wurde das Spiel gegen Uruguay übertragen.

Schon am Samstagnachmittag war der Startschuss zum Schützenfest gefallen, als König und Vorstand den Schützenfestvogel 2010 im Kugelfang befestigten und ihn in luftige Höhen beförderten. Die Kompanien traten dann an ihren Appellplätzen an, marschierten zur Schützenhalle und dann weiter zum Präses der Bruderschaft, Pastor Ernst Müller. Herzlich luden die Schützen ihn ein, gemeinsam mit ihnen das Hochfest der Bruderschaft zu feiern und marschierten unter musikalischer Begleitung durch die Stadtkapelle Warstein und die Spielmannszüge aus Allagen und Niederbergheim zum Ehrenmal am Friedhof, wo sie einen Kranz zu Ehren verstorbener Schützen niederlegten. Wieder in der Schützenhalle angekommen, begrüßte Oberst Walter Risse alle Schützen und Gäs-



Gestern Nachmittag hatte die gesamte Allagener Bevölkerung noch einmal Gelegenheit, das scheidende Königspaar Helma und Siegfried Kutscher im Festzug zu erleben.

te herzlich und wies dann auf die außerordentliche Bedeutung langjähriger Mitglieder für jeden Verein hin. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Major Martin Wagener, Rendant Hans-Jürgen Severin und Schriftführer Berthold Risse überreichte er den Jubilaren die ihnen zustehenden Ehrenzeichen. Auf 60-jährige Mitgliedschaft können Franz Werth, Franz Gerke und Peter Bräker zurückschauen. Seit 50 Jahren gehören Willi Scharen-

berg, Rudolf Stallmeister, Friedel Deeken und Franz Michel der Bruderschaft an. 40 Jahre treue Schützenbrüder sind: Franz-Wilhelm Schröder, Rolf Weber, Heinrich Ferber, Karl-Heinz Linneemann, Manfred Linneemann, Franz-Josef Müller, Karl Möller, Alfons Giese, Heinz-August Dortmann, Antonius Beele, Helmut Heppelmann, Ferdinand Kneer, Paul Winnig, Klaus-Peter Lange, Günter Eifler, Heinz Gosmann und Wienold Schröder.

25 Jahre Mitglied sind Günter Lenze, Rolf Ferber, Thorsten Franke, Volker Rebein, Antonius Kemper, Antonius Schulte, Jürgen Ferber, Helmut Braunhardt, Bernd Kunze, Andreas Linnhoff, Wolfgang Weber, Antonius Roderfeld, Heiner Wienecke, Rainer Bolinger, Stefan Rusche, Stephan Müller. Mit Freude wandte sich Oberst Risse dann den Jubelkönigen bzw. Jubelköniginnen vergangener Jahre zu, erinnerte an Besonderheiten

aus deren jeweiligen Schützenfestjahren – so durfte im Jahr 1950 erstmals nach dem Krieg wieder mit Gewehren auf den Schützenfestvogel geschossen werden – und zitierte aus einem Protokoll aus dem Jahr 1950: „Bei großer Hitze feierten Jung und Alt in bester Harmonie und Ordnung!“ Die Jubelkönige – Ferdinand Struchholz (60 Jahre) und Hans Severin (25) – erhielten Orden, die Jubelköniginnen – Gertrud Struchholz (60), Cilli Plesser (40) und Margret Severin (25) – durften sich über Blumensträuße freuen. Nicht am Schützenfest teilnehmen konnte die 50-jährige Jubelkönigin Annemarie Risse. Begeistert klatschten die Schützen beim Königstanz, den die Jubelpaare aufs Parkett legten. Aufgrund der außerhalb der Halle herrschenden etwas kühleren Temperaturen zog es die Gäste in großen Scharen ins Freie, während in der Halle zunächst nur wenige Besucher zu den Klängen des Party-Symphonie-Orchesters tanzten. Bis zum frühen Morgen feierten dann die Schützen und viele Gäste den ersten Schützenfesttag. Am gestrigen Sonntag hatte das Schützenvolk noch einmal Gelegenheit, das scheidende Königspaar beim Festzug zu erleben. ■ thof